

Heute mit Mut und Hoffnung



Panorama der Ukraine-Hilfe des S'Einlädeler

S'Einlädeler

Verkauf • Begegnung • Lebensberatung • Ukraine-Hilfe

Hoffnung Heute

Patenschaften für die Ukraine

www.hoffnung-heute.de



Wir wünschen uns ...

Als Pandemie wird laut Wikipedia eine völker-, grenzen- und kontinent-übergreifende Ausbreitung einer (viralen) Krankheit bezeichnet.

Die christliche Botschaft ist die positivste völker-, grenzen- und kontinent-übergreifendste Botschaft, die die Welt je gehört und gesehen hat. Wir wünschen uns in diesem Sinne eine zweite Welle, die die heilende Botschaft der Liebe Gottes viral – von Mensch zu Mensch zu den Völkern dieser Erde bringt.

Gott hatte sich entschlossen, ganz klein zu werden – ein Menschenkind und in Bethlehem zu beginnen, was eine der kleinsten und unbedeutenden Städte im damaligen Judäa war. Von einem einzigen Ort und einem einzigen Zeitpunkt in der Geschichte breitet sich seitdem etwas aus, was bis dahin „kein Ohr je gehört hat und kein Auge je

gesehen“ hat. - von Mensch zu Mensch über unsere ganze Erde: Gott wurde Mensch und ER trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Schuld willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Was für ein Botschaft – was für ein Gott, der Für seine Menschen „zum Grunde“ geht und Ganz unten anfängt, damit wir leben können.

Und gleichzeitig ist dieser Gott, dieser Christus der Pantokrator – der Welten- und Allherrscher. Das hilflose unscheinbare Kind in der Krippe ist Mensch und Gott zugleich, der um alles weiß und alles im Griff hat – ihm können wir uns anvertrauen.

... eine zweite Welle

Mit diesem Vertrauen haben wir die letzten Monate hier im S'Einlädele überstanden und das wünschen wir auch Ihnen von Herzen. Durch die anfänglichen Hilfen des Bundes und die Unterstützung unserer Freundinnen und Freunde sind wir gut bis zum Sommer gekommen. Gleichzeitig waren die zweiten Hilfsangebote von Bund und Land für uns als christliches Hilfswerk, das einen Laden und ein Café betreibt und sonst seine Hilfe vor allem in der Ukraine leistet, leider nicht passend.

Die wirtschaftlichen Einbußen im Laden und vor allem auch im Café Satz und Antiquariat vor allem auch nochmals jetzt im November waren und sind für uns erheblich. Ab Oktober waren die Öffnungszeiten zwar wieder im Normalmodus, aber durch die Abstandgebote war nur eine teilweise Bewirtung und beschränkte Nutzung des

Ladens möglich – mit der generellen Schließung aller Gastronomie jetzt im November erwarten uns weitere, tiefe Einschnitte. Ob wir diese vom Staat kompensiert bekommen, bleibt abzuwarten.

Wir wollen aber auch im Rest des Jahres die Pflegefamilien, Kinderhäuser, Seniorenzentren und alle anderen Projekte in der Ukraine unterstützen. Denn diese sind noch mehr von der Pandemie getroffen und haben einen viel schlechteren staatlichen Rahmen. Wir brauchen aber hier nochmals Ihre Hilfe und wünschen uns eine zweite Unterstützungswelle durch unsere Freunde, damit wir auch in diesen schwierigen Zeiten unseren Freunden in der Ukraine unterstützend zur Seite stehen können.

Herzlichen Dank Ihnen schon jetzt!

Ihr Volker Höhle

Auch ohne Corona würden wir bis zum Jahresende noch 110.000 € an Spenden benötigen. Doch die Umstände machen es schwerer: Zu Ende September hatten wir Ausfälle in Laden, Café Satz und Buchantiquariat von über 47.000 €. Dazu kommt durch den Ausfall des Brass-Quintetts in diesem Jahr eine Finanzierungslücke unserer Ukraine-Hilfe in Höhe von ca. 10.000 €.

Bis zum Jahresende braucht es also eine Summe von 170.000 €, um alle Projekte in Freiburg und der Ukraine gut ins neue Jahr zu bringen.

DANKE für jede Hilfe!

Hindernisse im Freiwilligendienst

Von unseren bisherigen Freiwilligen sind noch drei bei uns, die im Januar gehen werden. Von den anderen haben drei eine Au-Pair-Familie gefunden und einer ist in die Ukraine zurückgegangen.

Corona verursacht vielfältige Probleme in unserer Arbeit. Eher von der existentiellen Sorge ist das Problem mit unserem Freiwilligendienst mit jungen Menschen aus der Ukraine.

Da die Ukraine auf der „Liste der Risikoländer“ steht, gelten schwerwiegende Einreisebeschränkungen in den Schengenraum und damit nach Deutschland. Das betrifft zehn junge Menschen, die aus dem Umfeld unserer Projekte in der Ukraine bei uns einen Freiwilligendienst durchführen wollten. Eigentlich hätten sieben von ihnen bereits im September ankommen sollen, drei weitere dann im Januar. Doch Corona und die deutsche

Botschaft in Kiew haben uns da einen Strich durch die Rechnung gemacht: Es werden keine Visa für Freiwilligendienste ausgestellt! So stehen wir im Café, in der Holzwerkstatt und in einem neuen Café beim Paulussaal nun ohne die enorme Hilfe der jungen Leute da – und, viel schlimmer, unsere zehn Kandidaten haben Jobs gekündigt, Studien pausiert und stehen jetzt zunächst ohne Einkommen und Beschäftigung da. Zudem haben wir in Freiburg natürlich Personal und Wohnraum bereitgestellt, für den wir bezahlen, ohne ihn effektiv zu nutzen.

Wir sind nun verschiedene Schritte gegangen und haben Briefe an die Europäische Kommission und zur Bundesregierung geschickt mit dem hoffen auf eine politische Veränderung.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, bitte denken Sie auch im Gebet an die Situation und die jungen Menschen in der Ukraine!



Erasmus+





Senior*innen in der Ukraine

Neben Kindern und Familien leiden natürlich „unsere“ Seniorinnen und Senioren in der Ukraine sehr unter Corona und dessen Auswirkungen. In unseren beiden Seniorenpflegeheimen „Haus der Barmherzigkeit“ und „Haus der Hoffnung“ ist die (gesundheitliche) Situation zwar – Gott sei Dank! – erträglich, die Umstände sind aber schwierig und das Risiko einer Ansteckung und einem dann schweren Verlauf natürlich hoch.

Auch das ohnehin knappe Personal ist oft überfordert mit zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen. Tatsächlich sind wir in den Häusern aber so sehr gesegnet, dass keine Corona-Fälle bekannt wurden! Weder unter den Pflegenden noch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern. Angesichts einer sehr hohen Dunkelziffer in der Ukraine und geringen Testzahlen lässt sich das natürlich nicht vollends ausschließen, aber es gibt jedenfalls

keine schweren Verläufe. Hoffen und beten wir, dass das so bleibt!

Bitte unterstützen Sie uns bei dieser so wichtigen Arbeit, älteren Menschen in der Ukraine einen Lebensabend in Würde zu schenken: Zum Beispiel mit einer **Seniorenpatenschaft!**

Seit unserem letzten Aufruf sind einige neue Pflegeplatz- und Projektpatenschaften dazugekommen, doch wir benötigen nach wie vor Menschen, die uns dabei helfen, dauerhaft und nachhaltig Verantwortung für ältere Menschen zu übernehmen:

 www.hoffnung-heute.de
  hoffnungheute



Geben Sie uns den Rest

Wenn Sie noch DM zuhause haben oder/und die Arbeit in der Ukraine mit bedürftigen Seniorinnen und Senioren unterstützen wollen, bestellen Sie gerne Infomaterial bei:

👤 Tobias Adler
✉ tobiasadler@seinlaedele.de
☎ 01 76 / 20 57 06 66



In deutschen Haushalten liegen schätzungsweise noch 12,5 Milliarden DM. Statistisch betrachtet sollten nur die EmpfängerInnen unserer Veröffentlichungen insgesamt ca. 750.000 DM besitzen. Das würde unser Seniorenzentrum in Vatutino/Ukraine, fast 10 Jahre in der jetzigen Form zu finanzieren!

Darum wollen wir Sie bitten: Schauen Sie unter Matratzen, in Schränken und geben Sie uns den Rest ihrer Mark-Bestände: Wir tauschen möglicherweise 750.000 DM gegen riesige Freude, Dankbarkeit und Erleichterung bei unseren Freundinnen und Freunden in der Ukraine!

Im Juli 2020 haben Sie bereits von der DM Aktion gelesen und wir konnten seitdem 1.831 € in DM, Franken und Dollar sammeln!

Vielen herzlichen Dank.

Und wie funktioniert es?

1. Sie bringen uns Ihren Alt-Währungs-Bestand in bar als Spende und wir tauschen ihn selbst um. Bei dieser Gelegenheit werden wir natürlich darauf achten, ob nicht der Material-/Sammlerwert einzelner Münzen und Banknoten eventuell sogar höher als der Umtauschwert wäre und handeln entsprechend.
2. Wenn Sie zu weit weg wohnen, um die Spende im S'Einlädele abzugeben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Versenden Sie kein Bargeld mit der Post.
3. Sie tauschen den Deutsche-Mark-Betrag bei einer Filiale der Bundesbank zum Wechselkurs von 1€=1,95583 DM und überweisen uns den entsprechenden Betrag als Spende unter dem Stichwort „**DM-Spende**“.

AAC

Den

Vielen Dank!

0000077A4

DEUTSCHE BUNDESBANK

Banknote



10000

Wilhelm und Jacob Grimm
1786-1852 - 1785-1863

10000

TAUSEND DEUTSCHE MARK

AA0000077A4

tsche Bundesbank





Veras Hochzeit

Wer hätte gedacht ... Als Vera Nikolaienko vor sieben Jahren als unsere erste Europäische Freiwillige zu uns nach Freiburg kam, war nicht nur für sie alles neu. Auch für uns war es ein großer Schritt, jemanden für ein Jahr bei uns aufzunehmen.


Vera arbeitete im Café Satz und im S'Einlädele mit. Bei einer Hospitation lernte sie auch das Wichernhaus für Senioren der Ev. Stadtmission kennen. Mit diesen prägenden Erfahrungen zurück in ihrem Heimatland, kümmerte sie sich zunächst über ein Jahr um eine ältere Dame, die ihr Vater, der Pastor, bei sich aufnahm.

Mittlerweile hat sie die Leitung des neu errichteten Seniorenzentrums „Haus der Hoffnung“ in Pershotravneve übernommen. Am 4. Oktober feierte sie nun Hochzeit und wird zukünftig ihren Weg an der Seite ihres Mannes Maxim gehen. Wir sind gespannt, was Gott noch mit ihr vorhat.

Ereignis- Anlassspende

Vielleicht haben ja auch Sie ein freudiges Ereignis vor sich, wie Geburtstag, Hochzeit oder Jubiläum und wollen für die SeniorInnen im „Haus der Hoffnung“ oder für eines unserer anderen Projekte sammeln? Oder Sie lassen aus einem schlimmen Ereignis wie einem Todesfall noch etwas Gutes erwachsen und rufen zu „Spenden statt Blumen“ auf. Melden Sie sich gerne bei uns.

 Tobias Adler

 tobiasadler@seinlaedele.de

 01 76 / 20 57 06 66



Nachruf Vasilii Michaelovski

Als Cäsar Katz am Vormittag des 29. September 1941 an der Hand des Kindermädchens in Kiew in Richtung Babijar lief, war er als Dreijähriger in dem festen Glauben, dass es auf den Rummelplatz geht. Denn überall spielte Musik. Dass diese dazu da war, die Schüsse aus den Maschinengewehren zu übertönen, die in der Nähe die Juden Kiews töteten, konnte sich der kleine Junge nicht vorstellen. Als das Kindermädchen immer mehr deutsche Soldaten mit Schäferhunden sah, nahm sie all ihren Mut zusammen und sprach einen Wachmann an und machte anhand ihres Passes deutlich, dass sie Ukrainerin sei und keine Jüdin und sie mit ihrem Kind nur zufällig hierhinein geraten ist. Als der Soldat sich überzeugt hatte, dass sie keine Jüdin ist, konnte sie mit ihrem kleinen Schützling den Ort des Grauens verlassen. Cäsar verlor an diesem Tag seine ganze Familie.

Er überlebte zunächst in einem Kinderheim und wurde später von einer kinderlosen ukrainischen Familie adoptiert. Von da an hieß er Vasilii Michaelovski. Am 8. September hat er mit 82 Jahren als einer der letzten Babijar-Überlebenden diese Welt verlassen. Es ist für uns ein besonderes Geschenk, dass wir ihn im Februar dieses Jahres noch einmal treffen konnten (siehe S'EineZeit Juli 2020). Er hinterlässt seine Frau Galina.

Wir werden nicht nur sein Andenken bewahren, sondern vor allem die Zeugenschaft übernehmen, denn mit ihm stirbt wieder ein Zeitzeuge des Holocaust, der besonders auch in der Ukraine verheerende Auswirkungen hatte.

Wir werden Dich vermissen!



Sei dabei und pack mit!



Weihnachtspäckchen 2020

Jedes Weihnachtspäckchen ist ein Silberstreif am sonst düsteren Horizont der Menschen in der Ukraine – insbesondere für bedürftige Kinder, Familien und Senioren. Für viele von ihnen ist das Paket aus Deutschland das einzige Geschenk, das sie überhaupt bekommen. So wird mit jedem Päckchen die Weihnachtsbotschaft transportiert: **Du bist ein wertvoller und von Gott geliebter Mensch.**

Herzlichen Dank, wenn Sie sich an unserer Weihnachtspäckchenaktion beteiligen und dadurch den Menschen Hoffnung und Freude schenken. Wenn Sie weitere Fragen haben oder mehr Informationen wünschen finden Sie diese im Internet unter:

 www.seinlaedele.de/weihnachten

Packen Sie ein Päckchen online.

Dieses Jahr ist es das erste Mal möglich über eine Serviceseite Päckchen auch online zu spenden. Wir übernehmen mit ehrenamtlichen Helfern das Packen dieser online gespendeten Päckchen und sorgen für den Transport in die Ukraine. Vor Ort arbeiten wir mit langjährigen Partnern zusammen, die jedes Päckchen Bedürftigen zustellen.

 www.betterplace.org/p85811

Mach mit, pack ein Herzenspäckchen als Familie, als Schulklasse, als Firma, als Gemeinde, als Freundeskreis, als Verein ...



 **betterplace.org**

Wie pack ich mit?

Ein Schuhkarton **für Kinder** mit einem neuen, warmen Kleidungsstück, was zum Malen/ Basteln, Vitaminbrausetabletten und etwas Süßigkeiten, Zahnpasta mit Bürste. **Für Senioren** haltbare Lebensmittel wie Konserven, Instantkaffee, Suppen ...

Für Familienpäckchen, maximal einen Bananenkarton mit:

- 1 Kilo Mehl, 1 Kilo Zucker
- 1 Kilo Teigwaren/Reis
- 1 Plastikflasche Speiseöl
- 1 Packung Haferflocken
- 1 Tafel Schokolade
- 1 Gemüsebrühe
- 1 Waschmittel
- 1 Zahnpasta & -bürste
- 1 Duschgel/Shampoo



Brot des Lebens

Für Leib und Seele sorgen

Ein neuer Teil unserer Seniorenarbeit in der Ukraine ist der Gottesdienst „Brot des Lebens“ der vom Haus Perlina bereits durchgeführt wird und in anderen Projekten übernommen werden soll.

Es ist im Prinzip ein normaler, wöchentlicher Gottesdienst mit Lobpreis, Gebet und Predigt – doch diejenigen, die sonst nichts haben, bleiben nach dem Gottesdienst noch für Tee und Kekse und bekommen einen Laib Brot mit nach Hause. Wenn gerade eine Lieferung aus Deutschland angekommen ist, werden bei dieser Gelegenheit auch weitere Hilfsgüter verteilt. Angefangen hat das Projekt mit 20 Personen, mittlerweile würden bis zu 120 kommen – doch auch hier sorgte Corona für eine Pausierung der Aktion.

Es sind für gewöhnlich hauptsächlich Seniorinnen und Senioren, die die Gottesdienste besuchen. Viele kommen bereits Stunden vor Beginn, weil sie sich Sorgen machen, dass das Essen nicht für sie reicht. Viele Seniorinnen und Senioren können mit ihrer Rente kaum überleben und müssen jede Möglichkeit, etwas zu Essen zu bekommen, wahrnehmen.

Viele laufen mehr als eine Stunde für den Weg und sind eigentlich zu schwach oder krank, nehmen es aber trotzdem auf sich, weil das Brot lebensnotwendig für sie ist – und sie bekommen die noch viel lebensnotwendigere Gute Nachricht dazu geschenkt.

Für Lebensmittel, Räumlichkeiten, in Zukunft eventuell einen Fahrdienst usw. benötigt die Projektleiterin vor Ort, Inna Prokoptchouk, finanzielle Unterstützung aus Deutschland.

Pro Gast und Gottesdienst wird nur 1 € benötigt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung! Sie können mit dem Verwendungszweck „**Brot des Lebens**“ an das S'Einladele spenden.

Vielen Dank!



Café Satz
Lesen und Genießen im Stühlinger

MENÜ
Heute für Sie
Broccoli Suppe
Rote Paprika
Kürbis
Kokoschnecken
Kuchen

Neues aus dem Café Satz

Ende November 2019 konnten wir im Café Satz die Thekenerweiterung feiern und im Januar starteten wir mit unserem Frühstücksangebot. Hier kann sich jeder Gast auf seiner persönlichen Menü-Karte sein Frühstück individuell zusammenstellen - und wir zauberten das Gewünschte auf den Tisch.

Die neue Theke eignet sich auch hervorragend für die BrunChurch, da nun genügend Platz für das Buffet zur Verfügung steht. Zwischen sieben und 25 Leuten haben die BrunChurch in der Cafédrale im letzten Jahr besucht. Neben Gemeindegliedern, die den Gottesdienst mal mit ausgedehntem Frühstück erleben wollten, kamen neugierige Café Satz-Fans vorbei, die auch dieses Angebot gerne kennen lernen wollten. Wann die BrunChurch wieder starten kann, ist ungewiss.

Neben der Schließung im März und April ist nun auch im November das Café und das Antiquariat wieder geschlossen. Ob wir den Bundeszuschuss dieses Mal bekommen, bleibt bei unserer besonderen Gesellschaftsstruktur abzuwarten. In jedem Fall sind unsere hauptamtlichen Mitarbeiter wieder in Kurzarbeit. Wir sind fest davon überzeugt, dass Gott dieses Café wollte und will und wir es nicht dauerhaft schließen müssen.

Das Café Satz ist ein Wohlfühlort für Geist, Seele und Leib, der auch weiterhin im Stühlinger existieren wird. So hoffen wir, im Dezember wieder öffnen und Sie als Gäste begrüßen zu dürfen!

Ehrenamtliche Helfer gesucht, Umgestaltung wird fortgesetzt

Ob Teller spülen, Bücher auszeichnen, Panini machen, Kuchen backen oder Cappuccino kredenzen. Als ehrenamtliche Mitgestalter ist vieles möglich im Café Satz.

Hans-Peter Fischer und Arantxa Díetz freuen sich auf Euch.

☎ 07 61 / 15 61 57 60

🌐 www.cafesatz-freiburg.de

✉ info@cafesatz-freiburg.de

📌 📷 CafeSatzFreiburg



 **UWC ROBERT BOSCH COLLEGE**

Internationale Kooperation

Nun bereits schon im zweiten Jahr führen wir mit dem United World College in Freiburg eine Kooperation durch. Das Robert-Bosch-Kolleg im Stadtteil Waldsee ist Teil eines internationalen Netzwerks von Internatsschulen, das United World College (UWC). Dort leben und lernen Schülerinnen und Schüler aus aller Welt. Teil des Bildungsplans des UWC ist auch gesellschaftliches Engagement, während dem sich die Schülerinnen und Schüler in ihrer Umgebung sozial engagieren dürfen und dafür schul- und lernfreie Zeit zur Verfügung bekommen!

Wir freuen uns sehr, dabei einer der Partner des Kollegs sein zu dürfen! Vier Schülerinnen und Schüler kommen zu verschiedenen Zeitpunkten während der Arbeitswoche zu uns in die Einrichtungen in Freiburg und helfen tatkräftig mit – meist im Café und im S'Einladele selbst.

Für die jungen Leute eine oft ganz neue Erfahrung in einem völlig neuen Umfeld und alle freuen sich, bei uns etwas Sinnvolles zu tun, das großartige Auswirkungen für bedürftige Menschen in der Ukraine hat.

Zusammen mit unseren Freiwilligendienstleistenden aus der Ukraine, den Ehrenamtlichen hier aus Freiburg und Umgebung, unserer Hilfskraft aus dem Irak und den beiden Leitungskräften (Spanien und Deutschland) bilden sie ein starkes, internationales Team, um unseren Gästen eine wertvolle Zeit hier im Café Satz zu schenken.

Eine fruchtbare Kooperation, von der wir hoffen, sie noch lange weiterführen zu können!



Brass Quintett Kiew Academy



Ein Jahr ohne Brass-Quintett

Seit vielen Jahren besuchen uns die fünf Musiker des Brass-Quintetts „Kiew Academy“ mehrmals im Jahr, um hier in Deutschland und der Schweiz Benefizkonzerte für das S'Einlädele zu spielen. Bereits die beiden ersten Zeiträume im Frühjahr und Sommer mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Zu groß waren die Probleme mit abgesagten Veranstaltungen, voraussichtlichem Besuchermangel, gesundheitlichem Risiko und empfindlichen Einreisebeschränkungen aus der Ukraine – mit denen wir auch in anderen Arbeitsbereichen zu kämpfen haben.

Schließlich mussten wir uns entscheiden, auch den für uns und die Musiker wichtigen Dezember-Termin abzusagen. Das Brass-Quintett steht deshalb ohne zusätzliche Einnahmen aus Straßenmusik und Gage-Auftritten da – und wir ohne die Spenden, die wir bei den Benefizkonzerten gesammelt hätten.

Ein Betrag um die 10.000 €, der uns in der dank Corona ohnehin mehr als knappen Jahresbilanz und konkret in unseren Projekten fehlen wird.

Wir freuen uns und hoffen auf ein besseres 2021, in dem dann auch die Musiker wieder regelmäßig unsere und Ihre Ohren erfreuen können.

In der Zwischenzeit können Sie in unseren Läden CD's der Kiewbrasser erwerben.

Buchungen 2021 und CD-Bestellungen:

- 👤 Tobias Adler
- ✉ tobiasadler@seinlaedele.de
- ☎ 01 76 / 20 57 06 66

🌐 www.seinlaedele.de/kiew_brass





Evangelische
Stadtmission
Freiburg e.V.

Jahresbericht der Stadtmission

Unser Träger, die Evangelische Stadtmission Freiburg, hat einen abwechslungsreichen und umfangreichen Jahresbericht für das vergangene Jahr erstellt. Auch das S'Einlädele findet natürlich seinen Platz.

Digital lesen können Sie den Jahresbericht im Internet auf der Seite der Stadtmission unter .../wir-ueber-uns/jahresbericht.

Wenn Sie Interesse daran haben, den gedruckten Jahresbericht zu bestellen, melden Sie sich gerne bei Samuel Kuttler von der Stadtmission.

☎ 07 61 / 3 19 17-92

✉ samuel.kuttler@stadtmission-freiburg.de

🌐 www.stadtmission-freiburg.de

📘📷 [stadtmissionfreiburg](https://www.instagram.com/stadtmissionfreiburg)

Sie können uns unterstützen ...

- ♥ durch Weitersagen und Einladen
- ♥ mit einer Aktion für uns
- ♥ durch eine Sachspende für Projekte
- ♥ durch eine Talentspende
- ♥ durch eine Zeitspende
- 💰 durch eine Geldspende
- 💰 durch eine Anlassspende
- 💰 durch eine Erbschaft oder Vermächtnis
- 💰 durch die Übernahme einer Patenschaft
- 💰 durch eine Beteiligung an der Carl-Isler-Stiftung
- 💰 durch einen Einkauf bei uns
- 💰 durch einen Besuch im Café Satz
- ♥ mit Ihren Gebeten
- ♥ durch Rückmeldung und Feedback
- ♥ durch ermutigende Worte
- ♥ durch Abonnieren unserer Social-Media-Kanäle

Informationen und Impressum



S'Einlädele – gGmbH

- 👤 Volker Höhle • Geschäftsführer
- ✉ info@seinlaedele.de
- 🌐 www.seinlaedele.de
- 📱 SEinlaedele

S'Einlädele – Der Laden

- 📍 Guntramstraße 58 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 28 09 07
- 👤 Silvia Frêchet • Leitung
- ✉ frechet@seinlaedele.de

Mehr Informationen finden Sie im Internet oder in unseren Zeitungen S'EineZeit und S'EineZeit-Ticker die sie kostenlos anfordern können.



- 📍 Guntramstraße 57 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 15 61 57 60
- 🌐 www.cafesatz-freiburg.de
- ✉ info@cafesatz-freiburg.de
- 📱 CafeSatzFreiburg
- 👤 Arantxa Díez und
- 👤 Hans-Peter Fischer • Leitungen

S'Antiqua – Das Antiquariat

- 📍 Guntramstraße 57 • 79106 Freiburg
- ☎ 07 61 / 15 61 57 60
- 🌐 www.santiqua.de
- ✉ info@santiqua.de
- 📧 S'Einlaedele_Kindern Zukunft geben
- 👤 Wilfriede Auer • Leitung S'Antiqua



- 📍 Wentzingerstraße 30 • 79106 Freiburg
- 🕒 Kontaktzeiten Büro
(während Corona eingeschränkt)
Mo: 13-19 • Mi: 9-12 • Fr: 9-17 Uhr
- ☎ 07 61 / 2 17 04 35
- ☎ 01 76 / 20 57 06 66
- ✉ info@hoffnung-heute.de
- 🌐 www.hoffnung-heute.de
- 📱 hoffnungheute

📍 Spendenkonto:

Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau
IBAN: DE60 6805 0101 0002 0413 97
BIC: FRSPDE66XXX
Spendenbescheinigungen können
ausgestellt werden.

Gott hat uns nicht gegeben
den Geist der Furcht,
sondern der Kraft,
der Liebe und der
Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Seinlädle
Verkauf • Begegnung • Lebensberatung • Ukraine-Hilfe

Hoffnung Heute
Patenschaften für die Ukraine
www.hoffnung-heute.de